

Ich wünschte... - Benjamin Münten

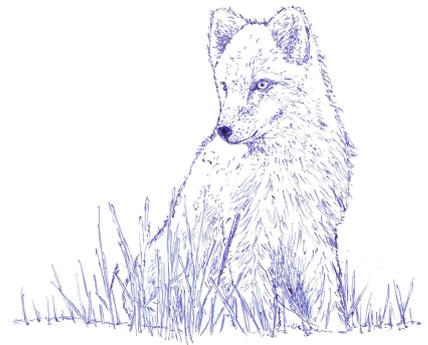


Der geschenkte Wein vom letzten Jahr liegt noch im Keller rum.
Die Bücher von Staub bedeckt, ungelesen im Regal.
Das Essen aus dem Gutscheineheft, noch nicht eingelöst.
Ein zu klein gekauftes Hemd, liegt immer noch da.



Und wieder mal viel geschafft, in diesem Jahr.
Doch leider auch viel verpasst, was wirklich wichtig war.

Ich wünschte, du wärst jetzt bei mir.
Ich wünschte, ich könnte dich an meiner Seite spüren.
Ich wünschte, es wär wie damals, als du noch bei uns warst.
Ich denk an dich - du fehlst hier jeden Tag.



Ein Geschenk liegt seit dem letzten Jahr noch in der Ecke rum.
Ganz mühevoll verpackt, an die Familie adressiert.
Auf dem Etikett, in einer feinen Schrift „Frohe Weihnachten“,
mit einem Herz und drei Kreuzchen paraphiert.

Und wieder mal viel geschafft, in diesem Jahr.
Doch leider auch viel verpasst, was wirklich wichtig war.



Ich wünschte, du wärst jetzt bei mir.
Ich wünschte, ich könnte dich an meiner Seite spüren.
Ich wünschte, es wär wie damals, als du noch bei uns warst.
Ich denk an dich - du fehlst hier jeden Tag.
Ich denk an dich - du fehlst mir jeden Tag.

